



Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

Name	
Vorname	
Studienfach	Kultur und Management
Land	Polen
Partneruniversität	Uniwersytet Wrocławski - Breslau/Wrocław
Erasmus Code	PL WROCLAW01
Studienjahr	2016/2017
Angestrebter Abschlussgrad	
Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht anonymisiert auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes der HSZG veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergegeben wird.	ja / nein (bitte hervorheben)

Sie können in den Bericht gern bis zu vier Bilder einfügen.

Bewerbung und Ankunft an der Gasthochschule (Maximal 2000 Zeichen)

Die Bewerbung lief sehr reibungslos, die Ankunft war bedingt durch die sehr späte Zusage der Unterkunft etwas schwieriger. Den ersten Tag, an dem ich ankam, fielen sämtliche Kurse auf Grund einer Konferenz aus, was jedoch in dem Moment nicht weiter schlimm gewesen wäre, hätte ich nicht mein Gepäck mitnehmen müssen.

Abgesehen davon ist der Weg zwischen Görlitz (Zgorzelec) und Breslau eigentlich super einfach zu machen und mit dem Zug echt günstig. Jedoch ist zu erwähnen, dass sich der Weg zum Bahnhof Zgorzelec nicht wirklich umgehen lässt.

Von Zgorzelec aus zahlt man knapp 28 PLN, also knapp 7 Euro, aus Görlitz zahlt man für die gleiche Fahrt mit dem gleichen Zug zwischen 29 und 30 Euro, also etwa das vierfache.

Unterkunft (Maximal 2000 Zeichen)

Mit der Unterkunft hatte ich leider gar kein Glück. Gezahlt habe ich 280 Euro pro Monat, was fast doppelt so viel kostet, als mein vergleichbar großes Zimmer in Görlitz, dafür liegt die Unterkunft nah am Zentrum. Meine Mitbewohner waren zwar sehr international (ein Franzose, ein Brite und ein Deutsch-Pole), jedoch alle nicht ganz meine Wellenlänge. Das Zimmer war klein, direkt an der Straße



im Halbparterre, und verfügte nur über ein kleines Elektro-Heizgebläse. Die Wohnung hatte weder eine Zentralheizung, noch Kohleöfen, oder ähnliches, im Hinterhof klaffte ein Loch im Boden, durch das es munter in den Keller regnen konnte. Dementsprechend war das Zimmer meist wirklich sehr kalt und etwas klamm. Daher kaum verwunderlich, dass sich in dem Zimmer ein immenser Schimmelbefall breit machte, während ich über Weihnachten und Silvester bei der Familie war. Vor meinem Fenster gab es in 3 Monaten über 6 Verkehrsunfälle und darunter einen Todesfall. Kurz: Die Unterkunft war nichts.

Studium an der Gasthochschule (Maximal 3000 Zeichen)

Das Studium hat echt Spaß gemacht. Interessante Themen, klasse Dozenten und die Gruppen so klein, dass ordentliche Diskussionen entstehen konnten. Studiert habe ich dort Philosophie, was eine gute Abwechslung zu den trockenen Managementfächern in Görlitz darstellt. Außerdem boten die kleinen Gruppen auch die Möglichkeit, sich zu Anfang und Ende der Stunden über aktuelle Politik- und Wirtschaftsthemen auszutauschen, und aus philosophischem Standpunkt darüber diskutieren zu können. Dort habe ich auch viel gelernt über den aktuellen "Rechtsruck" der sowohl in Deutschland, als auch in Polen zur Zeit stark zunimmt. Beispielsweise habe ich am gleichen Tag, wie beschlossen, erfahren, dass die Demonstrationsfreiheit in Polen quasi abgeschafft wurde.

Alltag und Freizeit (Maximal 2000 Zeichen)

Breslau hat jede Menge Möglichkeiten, sich kulturell berieseln zu lassen. Auch an Partys mangelt es in der Stadt nicht, wenn man jedoch einen etwas ausgefallenen Musikgeschmack hat, so ist es empfehlenswert, nicht unbedingt direkt in der Innenstadt feiern zu gehen. Glücklicherweise hatte ich den ein oder anderen Freund, der mir Partys empfehlen konnte, da ich persönlich nicht viel mit den "Erasmus-Partys" anfangen konnte. Der Weihnachtsmarkt ist außerdem sehr empfehlenswert, dort können einen auch mal die Verwandten besuchen. Allerdings muss man dazu schreiben, dass Breslau wirklich einfach sehr kalt ist im Winter.

Anerkennung von Studienleistungen (welche wurden anerkannt/welche nicht)

(Maximal 2000 Zeichen)

Mal gucken.



Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (Maximal 3000 Zeichen)

Alles in allem war Breslau für mich zwar gut, wenn auch nicht in dem Moment, in dem ich dort war. Die Stadt ist ein kultureller Siedepunkt, der seinesgleichen sucht. Es ist wunderschön, die Menschen sind super interessant und auch die subkulturellen Szenen sind vergleichsweise sehr offen. Durch die bescheidene Wohnsituation und das generelle Fehlen von Leuten, mit denen ich mich über spezifische Themen unterhalten konnte, war die Zeit in Breslau jedoch recht einsam und besonders dadurch, dass ich mir im letzten Jahr in Görlitz eigentlich alles aufgebaut hatte, was ich brauchte, war die Motivation, neue Leute zu suchen und zu finden entsprechend klein.

Kurz zusammengefasst: Breslau ist eine wunderschöne Stadt mit großartigen Möglichkeiten und für ein Auslandssemester nur empfehlenswert; im Sommer.